

Stiftung CONCILIUM

An die Leserinnen und Leser von CONCILIUM

Seit über dreißig Jahren sind die HerausgeberInnen und VerlegerInnen von CONCILIUM bemüht, Ihnen mit verantwortungsvoller Information und kritischer Reflexion aus allen Bereichen der Theologie zu dienen. Hervorgegangen aus dem Geist der Erneuerung des Zweiten Vatikanischen Konzils, will CONCILIUM auch in Zukunft neue Denkanstöße zu kirchlichen, religiösen, sozialen und kulturellen Entwicklungen vermitteln. CONCILIUM bleibt dabei seiner globalen Perspektive treu und lädt Theologinnen und Theologen aus allen Erdteilen zur Mitarbeit ein.

Um diesem Anspruch globaler und theologischer Vielschichtigkeit in Zukunft noch besser gerecht zu werden, haben die HerausgeberInnen und VerlegerInnen von CONCILIUM ab dem ersten Heft 1997 folgende Verbesserungen beschlossen:

1. Die Themen der einzelnen Hefte von CONCILIUM werden nicht mehr unmittelbar an die herkömmlichen theologischen Disziplinen gebunden, sondern jeweils von verschiedenen theologischen Gesichtspunkten her behandelt. Diese Verbesserung garantiert eine breitere und offenere theologische Diskussion der drängenden Zeitfragen aus Kirche und Welt.

2. Der Herausgeberkreis von CONCILIUM verpflichtet sich auch in Zukunft, alle wichtigen theologischen Problembereiche angemessen zu bedenken, dabei aber verstärkt jüngere Theologinnen und Theologen zur Mitarbeit zu gewinnen.

3. Um den veränderten Lesegewohnheiten unserer Zeit besser Rechnung zu tragen, sollen an Stelle der bisherigen sechs in Zukunft fünf Hefte von CONCILIUM pro Jahr erscheinen, die sich nacheinander jeweils mit einem Thema aus den folgenden fünf grundlegenden Bereichen christlicher Existenz auseinandersetzen werden:

3. Um den veränderten Lesegewohnheiten unserer Zeit besser Rechnung zu tragen, sollen an Stelle der bisherigen sechs in Zukunft fünf Hefte von CONCILIUM pro Jahr erscheinen, die sich nacheinander jeweils mit einem Thema aus den folgenden fünf grundlegenden Bereichen christlicher Existenz auseinandersetzen werden:

- Christlicher Glaube
- Ethik und Lebensform
- Kirche: Gemeinschaft, Ökumene, Struktur und Kommunikation
- Religiöse Erfahrung, Religionen, religiöse Indifferenz, religiöse Bewegungen
- Globale Perspektiven: Feministische Theologie und Befreiungstheologie.

CONCILIUM möchte auch in Zukunft Leserinnen und Leser aller Generationen erreichen, die sich für die Erneuerung des christlichen Glaubens in der heutigen Welt interessieren und über entsprechende Entwicklungen zuverlässig und kritisch informiert werden möchten - wie zum Beispiel über die Wiederentdeckung des Gottes Jesu Christi in den verschiedenen kulturellen Kontexten unserer Welt, über lokale und globale Erneuerungsbemühungen in der Kirche, über neuere Entwicklungen in der Ökumene, über die Gleichwertigkeit von Mann und Frau, über das Streben nach Gerechtigkeit zwischen den Völkern, über den Dialog zwischen den Religionen, über ethische Konflikte und über neue Wege zwischenmenschlicher Verständigung und Zusammenarbeit.

Wir danken Ihnen für Ihr Interesse an CONCILIUM und möchten Sie gleichzeitig einladen, den Herausgeberkreis von CONCILIUM auch in Zukunft mit Ihren Anregungen und Ihrer Kritik zu unterstützen.

Stiftung CONCILIUM